

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG WESTERBURG



arbeitet klimafreundlich!
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Verbandsgemeindeverwaltung • Postfach 12 40 • 56456 Westerburg

56457 Westerburg
Neumarkt 1
Telefon (02663) 2910
Telefax (02663) 291888

Öffnungszeiten der VG (alle Dienststellen)

Montag – Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr
Montag – Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Sozialamt

Montag-Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Fragebogen zur Überprüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse

Der Fragebogen zur Überprüfung zum Einkommens- und Vermögensverhältnissen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) dient dazu, die Bedürftigkeit von Asylsuchenden festzustellen. Gemäß **§ 7 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)** müssen Einkommen und Vermögen, über das verfügt werden kann, von dem Leistungsberechtigten und den im selben Haushalt lebenden Familienangehörigen vor Eintritt von Leistungen aufgebraucht werden.

Der Antrag ist **nur** bei dem zuständigen **Sozialamt** zu stellen, wenn **Leistungen nach dem AsylbLG** bezogen werden. Bitte füllen Sie alle Felder **vollständig** und leserlich aus. Vergessen Sie nicht, **alle erforderlichen Unterlagen beizufügen**. Der Antrag wird nur bearbeitet, wenn alle notwendigen Dokumente und Nachweise vorliegen. Für Rückfragen können Sie sich an das Sozialamt Westerburg wenden: Tel. 02663/291 – 303 oder -309 / E-Mail: Sozialamt@vg-westerburg.de

A Persönliche Daten zur Leistungsempfänger

	Leistungsempfänger	Ehegatte
Familienname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Staatsangehörigkeit		
Familienstand		
Straße, Nr.		
PLZ, Wohnort		

Folgende Leistungen werden bezogen:

Leistungen nach dem AsylbLG	nein ☐	ja ☐
Grundsicherung	nein ☐	ja ☐
Bürgergeld	nein ☐	ja ☐

A.1 Zum Haushalt gehören folgende Personen:

Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Pers. Stellung zum Antragsteller				
Ausgeübte Tätigkeit				

A.2 Unterhaltspflichtige Personen außerhalb des Haushaltes

Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Pers. Stellung zum Antragsteller				
Straße				
PLZ, Ort				

Art der Einkünfte:

Es sind sämtliche Einkünfte der Eltern / Kinder anzugeben. Fügen Sie bitte Nachweise (Z.B. Rentenbescheide, Kindergeld usw.)

Art der Einkünfte und in welcher Höhe:

B Wirtschaftliche Verhältnisse der Bedarfsgemeinschaft nach § 19 Abs. 3 und 4 SGB XII

Es sind sämtliche Einkünfte anzugeben. Fügen Sie bitte Nachweise (z.B. Rentenbescheid, Lohn-/ Gehaltsabrechnung, Nachweis über Zinseinkünfte etc.) bei.

Art der Einkünfte	Hilfesuchender (in Euro)	Ehegatte (in Euro)	Minderjähr. Kinder (in Euro)
Einkünfte aus nichtselbst. Tätigkeit - Netto			
Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit z.B. Gewerbe, Handel, freie Berufe			
Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung u. Verpachtung			
Unterhaltszahlungen			
Kindergeld			
Arbeitsamt ☐ Arbeitslosengeld ☐ Arbeitslosenhilfe ☐ sonst. AFG-Leistung			
Leistungen der Krankenversicherung ☐ Krankengeld ☐ Mutterschaftsgeld			
Leistungen der ges. Rentenversicherung ☐ EU-Rente ☐ BU-Rente ☐ Unfallrente ☐ Waisenrente ☐ Altersruhegeld ☐ Landw. Altersruhegeld ☐ Witwenrente ☐ Übergangsgeld			
Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz/SVG ☐ Grundrente ☐ sonst. Leistungen			
Leistungen n. dem ☐ Opferentschädigungsgesetz ☐ Impfschadensgesetz			
Pflegegeld			
Sonstiges Einkommen (z.B. Auto, E-Roller)			

C Wirtschaftliche Belastungen der Bedarfsgemeinschaft

Fügen Sie bitte Nachweise bei.

Miete	mtl. Betrag
- Kaltmiete	
- Nebenkosten	
- Wohngeld	
Haus- und Wohnungseigentum	
- Grundsteuer	
- Gebäudeversicherungen	
- Darlehensrückzahlungen	Tilgung: _____ Zinsen : _____
Haus-/Wohnungseigentum bzw. Mietwohnung	
- Wassergeld/Kanalgebühren	
- Müllabfuhrgebühren	
- Schornsteinfegergebühren	
- Nass. Brandversicherung	
- sonstiger Bewirtschaftungs- und Erhaltungsaufwand	
Wohnfläche: ____ qm Baujahr: ____	

Versicherungen

Beiträge zu öffentlichen und privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, z.B. Alterssicherung, Lebens-, Private Kranken-, Unfall-, Sterbegeld-, Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung

Art der Versicherung	Versicherungssumme	Laufzeit des Vertrages	mtl. Beitrag

Beiträge zu Berufsverbänden

Sonstige Belastungen

D Vermögensverhältnisse des Ehegattenes und der minderjährigen unverheirateten Kinder

Hinweis: Wer Sozialhilfe beansprucht, muss bei der Feststellung der Leistungsvoraussetzungen mitwirken. Über den Einsatz oder die Verwertung von Vermögen entscheidet der Sozialhilfeträger. Nachweise sind beigelegt.

1. Ich / Wir habe(n) folgendes Vermögen	
1.1	☐ Guthaben und Bargeld (z.B. Guthaben auf Giro- und Sparkonto, Prämien- und Bausparverträgen) _____
1.2	☐ Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe, Anleihen, Aktien) _____
1.3	☐ Forderungen (z.B. aus Darlehen) _____
1.4	☐ Hausgrundstück, Wohnungs- und Stockwerkseigentum, Dauerwohnrecht (Ort, Straße, Haus.-Nr.) _____ Grundbuch von _____ Band _____ Blatt _____ Flur _____ Flur-Nr. _____ Grundstücksgröße _____ Verkehrswert _____ EUR Anzahl der Wohnungen _____
1.5	☐ Sonstiger Grundbesitz (Art, Lage, Fläche, Verkehrswert, Grundbuch) _____
1.6	☐ Sonstiges Vermögen (z.B. Lebensversicherungen - Rückkaufwerte, Sachwerte) _____
2. ☐ Ich / Wir habe(n) kein Vermögen	
3. Früheres Vermögen Ich/Wir habe in den letzten 10 Jahren folgendes Vermögen (z.B. Barvermögen, Wertpapiere, Haus- oder Grundbesitz) ³ ☐ veräußert ☐ übertragen ☐ verschenkt Bezeichnung - Datum - Urkunde _____	
4. ☐ Ich habe in den letzten 10 Jahren kein Vermögen veräußert, übertragen oder verschenkt	

Ich / Wir versichern, dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Ich/Wir verpflichte mich/uns Änderungen in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen unaufgefordert und unverzüglich der Verbandsgemeinde Westerborg mitzuteilen.

Nachweise über Einkommen und Belastungen sind beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift
des Antragstellers
oder des gesetzlichen
Vertreters

Unterschrift
des Ehegatten